

## SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER,



>> die Hochschule Pforzheim gilt als eine attraktive, moderne und mit renommierten internationalen Hochschulen kooperierende Bildungseinrichtung. Dieses hervorragende Erscheinungsbild wurde uns auch im letzten Jahr von verschiedenen Seiten bestätigt. Rankings und Bewerberzahlen sprechen ebenso für die Attraktivität wie das große Interesse von Unternehmen an unseren Absolventen. Nach dem Motto: „Wer rastet, der rostet“ engagieren sich alle verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kolleginnen und Kollegen in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Dass wir eine moderne Hochschule sind, manifestiert sich auch in unseren Serviceleistungen: Unsere Studierenden können von jedem Ort der Welt ihre Noten via Internet einsehen, sich zurückmelden, mit ihren Professoren kommunizieren und sich über das Alumni-Netzwerk mit mehr als 11.000 aktiven Absolventen fachlich und in Karrierefragen austauschen.

Wir unterstützen unsere Studierenden beim Sammeln von Auslandserfahrungen mit einem Netzwerk von über hundert Partnerhochschulen rund um die Welt. Mit vielen kooperierenden Unternehmen bestehen zudem Möglichkeiten, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren.

Der gute Ruf der Hochschule ergibt sich aus einer klaren Strategie der Hochschulleitung, die von möglichst vielen Hochschulangehörigen getragen wird. Einen intensiven Strategiebildungsprozess unter Beteiligung aller Gremien haben wir gerade hinter uns. Die Hochschule Pforzheim hat zusammen mit der IHK Nordschwarzwald und den dort organisierten Mitgliedsunternehmen ein Ausbauprogramm für die Initiative des Landes Baden-Württemberg „Hochschule 2012“ entwickelt. Mehr dazu in unserem Beitrag *ab Seite 30* in dieser Ausgabe.

Dieses Ausbauprogramm prägt auch den Struktur- und Entwicklungsplan der gesamten Hochschule für die kommenden Jahre, der dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vorliegt. In diesem Zusammenhang ist es gelungen, das Leitbild der Hochschule unter Einbeziehung aller drei Fakultäten zu fixieren.

Damit die Hochschule Pforzheim im zunehmenden Wettbewerb der qualitativ hochwertigen akademischen Ausbildungsstätten weiter als ernstzunehmender Konkurrent wahrgenommen wird, dürfen innovative, kreative und die gute Qualität bestätigende Entwicklungen nicht eingeschränkt oder unterdrückt werden. Dazu gehören Maßnahmen, die einen exzellenten Ruf in der angewandten Forschung weiter verstär-

ken, ebenso wie internationale Systemakkreditierungen wie die der Fakultät für Wirtschaft und Recht bei der „Association to Advance Collegiate Schools of Business“ (AACSB). Mehr dazu in unserem Beitrag „Transparenz und Glaubwürdigkeit...“ *ab S. 7*.

Allein mit staatlicher Hochschulfinanzierung und den Einnahmen aus Studiengebühren lassen sich solche Wettbewerbsvorteile nicht erreichen. Nur mit Hilfe von Sponsoren können bei vielen wichtigen Projekten die vorhandenen Zwänge zumindest teilweise überwunden werden. So ermöglichen uns neben vielen weiteren insbesondere die beiden Fördervereine und die Unternehmen Witzemann, La Biosthétique, Klingel und die Sparkasse Pforzheim Calw durch ihre großzügige Unterstützung die Verbesserung unserer Services für Studierende, die Aktivierung und Gestaltung internationaler Hochschulkontakte, die unkomplizierte Durchführung von Baumaßnahmen und die Infrastruktur für internationale Akkreditierungen.

Eine besondere Form der Unterstützung erfährt die Hochschule von der Pforzheimer Zeitung. Sie berichtet in der Vorlesungszeit wöchentlich mit einer eigenen Hochschuleite über die Ereignisse an unserer Hochschule und ist unser wichtigster Kooperationspartner bei der äußerst erfolgreichen Kinder-Uni (S. 24 in diesem Heft). Allen – auch den nicht namentlich genannten – Sponsoren und Kooperationspartnern sei an dieser Stelle für ihr vielfältiges Engagement besonders herzlich gedankt.

Die aktuelle Ausgabe unseres Hochschulmagazins KONTUREN soll Ihnen ein Bild vermitteln von den Aktivitäten und Ereignissen an der Hochschule. Für die Redaktion und Organisation danke ich meiner Kollegin, Professorin Dr. Christa Wehner und ihrem Team, insbesondere Dagmar Staud sowie allen Autorinnen und Autoren sehr herzlich.

Ihnen, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre der KONTUREN 2008 und freue mich darauf, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit auf unserem Campus begrüßen zu dürfen ■

Prof. Dr. Martin Erhardt, Rektor